

SEPTEMBER – NOVEMBER 2021



# St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

[www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)

Erntedank: Von der Freude am Säen und Ernten

*Bebauen  
und  
Bewahren*



# Üppigland

– der Garten in Eden

Grüne Oasen sind (wieder) im Trend. So mancher hat das Grün als Rückzugsort und Kraftzentrum neu entdeckt. Die Zahl der Gartenfreunde wächst. Sie freuen sich an der natürlichen Schönheit von Farben und Blüten oder setzen ganz nachhaltig auf selbst angebautes Gemüse und Obst. Begegnungen und der Plausch am Gartenzaun mit Nachbarn sind inbegriffen. Gärten werden zu kleinen Paradiesen umgestaltet, sind Gabe und Aufgabe zugleich. Ein Garten macht Arbeit, ein Garten macht Freude.

Unsere kleinen Gartenparadiese erinnern uns an jenen Garten, von dem die Bibel auf ihren ersten Seiten spricht. Gott erschafft den Menschen und legt anschließend in der Landschaft Eden einen Garten an. Flüsse bewässern diesen Garten, Pflanzen und Tiere gedeihen prächtig, Üppigland. Dorthin setzt Gott den Menschen. Die Menschen werden ausgewählt, mit Gott in seinem Garten zu leben. Sie erhalten den Auftrag, ihn zu bebauen und als ihren Lebensraum zu bewahren. Von Anfang an braucht Gott Menschen, die mitarbeiten. Leute, die seiner Sache dienen und sich dabei nicht zu schade sind, die Hände schmutzig zu machen. Im Garten von Eden gehört Arbeit zum Leben dazu, ebenso wie Muße und Genuss. Man lebt auskömmlich, jedoch nicht protzig. Und – die Menschen leben in der Nähe Gottes, der abends durch den Garten streift, um nach ihnen zu schauen.

Heute leben wir jenseits von Eden. Als Konsequenz ihrer eigenen Maßlosigkeit wurde den Menschen der Zutritt zum Garten vergeschlossen. Doch die Sehnsucht nach dem Garten in Eden bleibt, die Ahnung der Nähe Gottes, die Hoffnung auf eine Welt, wo alle leben können. Dieses Hoffnungsbild verleiht Kraft und Durchhaltevermögen, die Gabe des Lebens als Aufgabe anzunehmen. All dem entgegen zu wirken, was das Leben und seine Schönheit kaputt macht. Es ist ein bisschen wie mit Wildwuchs und Beikraut im eigenen Garten. Mühsam und schweißtreibend. Aber es ist nicht vergeblich und eine gute Ernte ist uns verheißen.

Denn wir gärtnern nicht allein! Den Garten Eden gibt es noch, er steht unter der Obhut des großen Gärtners Jesus Christus. Der ist auch jeden Tag am Werk. Der auferstandene Christus arbeitet treu an unserer Erde. Bis wahr wird, worauf Christinnen und Christen hoffen: die göttliche Wiedereröffnung des Paradieses.

Und wenn Sie schon jetzt etwas entdecken, was aus dem Gottesgarten Eden stammen könnte, dann melden Sie das beim Herrn dieser Welt. Er wartet und freut sich über jeden Dank und alles Lob.

Holle Schiefer

## Einladung zur Jubiläumskonfirmation am 26. September in St. Marien

Im Gottesdienstplan steht für den **26. September um 10 Uhr der Gottesdienst zum Jubiläum der Konfirmation**. Seit Wochen arbeitet das Gemeindebüro daran, die Adressen der Menschen herauszufinden, die vor 50, 60 oder mehr Jahren in der St. Marienkirche konfirmiert worden sind, aber jetzt woanders wohnen, um sie einzuladen. Es gibt aber auch Menschen, die jetzt in unserer Gemeinde wohnen, ein entsprechendes Jubiläum in diesem Jahr hatten und dazu aber nicht in ihre alte Gemeinde fahren wollen oder können.



Wenn das auf Sie zutrifft und Sie Ihr Konfirmationsjubiläum gerne in Ihrer jetzigen Gemeinde feiern möchten, dann melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro; wir nehmen Sie dann in die Liste auf und lassen Ihnen die nötigen Informationen zukommen, was an diesem Tag geplant ist: **Telefon 0571/829 08 16 oder E-Mail [gemeindebuero@marien-minden.de](mailto:gemeindebuero@marien-minden.de)**.

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	<b>ANDACHT</b> • Holle Schiefer: Üppigland – der Garten in Eden
Seite 3	<b>AKTUELL</b> • Bildkalender wirbt 2022 für „Himmel über Minden“ • Nicht nur Schwarz-Weiß: Pfarrer tragen nun auch Farbe
Seite 4 – 6	<b>THEMA: ERNTEDEANK ...</b> • Armin Backer: Bebauen und bewahren • „Nicht ohne meinen Garten“ – Das sagen Gemeindeglieder • Mehr als nur Broterwerb: Begegnung mit einem Biobauern – Von Thomas Krüger
Seite 7	<b>KIRCHENMUSIK</b> Kantorei probt Neustart mit dem Weihnachtsoratorium
Seite 8   9	<b>GOTTESDIENSTE</b>
Seite 10	<b>IMPRESSUM</b>
Seite 11	<b>FRAUENHILFE</b>
Seite 12   13	<b>AUS DEM GEMEINDEBEZIRK</b> „Grüne Hand“ sucht Menschen mit grünem Daumen
Seite 15	<b>WIR LADEN EIN   ADRESSEN</b>
Seite 16	<b>FOTOSEITE</b> „Schau an der schönen Gärten Zier“



## Abschied vom Schwarz-Weiß-Denken

Pfarrer können künftig auch die weiße Albe mit farbiger Stola tragen



Foto: Gabriel Backer

Sehen Sie das nicht ein bisschen sehr schwarz-weiß? Anscheinend nicht, denn es gibt da ja auch den bunten Streifen! Viele Menschen denken, evangelische Pfarrer müssten immer in Schwarz- (Talar) Weiß (Beffchen) rumlaufen. Und die Farbe wäre für die katholischen Priester reserviert. Nur in manchen lutherischen Ecken von Bayern, Niedersachsen und nördlich davon hat sich das Bewusstsein davon bewahrt, dass das nicht so sein muss. Zu Luthers Zeiten haben die Geistlichen im Gottesdienst die weiße Albe mit einer farbigen Stola getragen und nur, wenn ein Prediger von der Universität kam (wie die Professoren Luther und Melancthon), hatte der sein Gelehrtengegend an: den schwarzen Talar!

200 Jahre später bekam mit der Aufklärung die gelehrte Predigt eine so starke Bedeutung, dass sich auch das Gewand des Gelehrten flächendeckend durchsetzte. Kirchliche Aufbrüche wie die Berneuchener Bewegung ab den 1920er Jahren und der Kirchentag ab den 60er Jahren (und ökumenische Begegnungen: unsere tansanischen Geschwister kennen nur ein weißes Gewand!) haben auch zu Neuentdeckungen im Gottesdienst geführt und damit zu mehr Mut zur Farbe. Seit den 80er Jahren darf auch in Westfalen neben dem Talar die Albe mit einer Stola in der zum Kirchenjahr passenden Farbe getragen werden - wenn die Gemeindeleitung dem zustimmt. Das hat der Bezirksausschuss in diesem Sommer getan und so kann es ab September sein, dass bei einem Gottesdienst mit Abendmahl oder bei einer Trauung der Pfarrer Mut zur Farbe zeigt. Bei Predigtgottesdiensten bleibt es weiter bei dem schwarzen Talar.

Armin Backer

## Großer Bildkalender wirbt 2022 für „Himmel über Minden“



Preis 20 Euro. Zu bestellen über das Büro des Bauvereins: [buero@himmel-ueber-minden.de](mailto:buero@himmel-ueber-minden.de) Tel. 0571-8290819

### Erlös für die Turmsanierung – Verkauf startet im September

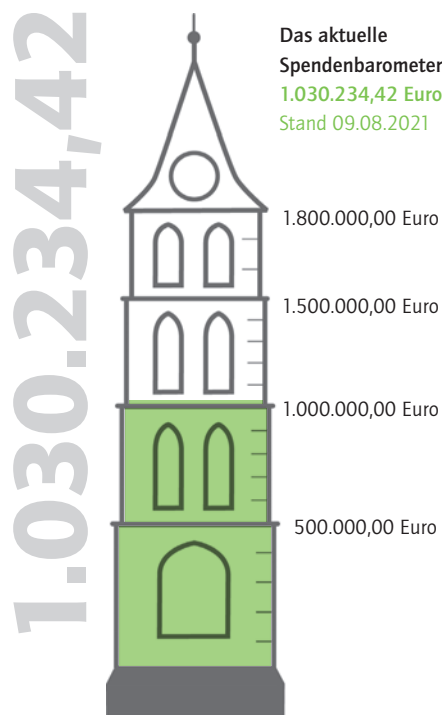
Ein Jahr lang kann man sich 2022 die St. Marienkirche in die Wohnung, ins Büro, die Praxis oder die Kanzlei holen: Zugunsten der Sanierung von Turm und Kirche bietet der Bauverein St.-Marienkirche ab September einen Bildkalender im A3-Querformat an. Zwölf großformatige Farbfotos zeigen Außen- und Innenaufnahmen des bald 1.000-jährigen Gotteshauses, dazu auch den Turm als Teil der Stadtsilhouette.

Die stimmungsvollen Aufnahmen stammen von Ingo Prieß aus Porta Westfalica, der den Gemeindebezirk St. Marienkirche seit mehreren Jahren bei verschiedenen Projekten fotografisch unterstützt. Vielen Mindenern ist er bekannt durch seine Leserfotos im Mindener Tageblatt, Bilder in seinem Instagram-Kanal oder Aufnahmen in diesem Gemeindebrief.

Zu verschiedenen Jahreszeiten hat Prieß die Marienkirche besucht und auch den Turm im Stadtbild in den Blick genommen. So fuhr er in der einzigen schneereichen Woche dieses Winters eigens nach Minden, um das seltene Motiv der Marienkirche im weißen Kleid aufzunehmen. Orgel und Glocken sind im Kalender ebenso fotografisch festgehalten wie zum Beispiel die Giebel mit den Kreuzblumen, der Chorraum mit dem Taufstein oder das Weihnachtsfenster. Für die professionelle und kreative Gestaltung des Monatskalenders sorgte Anja Richter von der „Etage Eins“.

Verkauft wird der in einer limitierten Auflage von 300 Stück gedruckte Kalender in Mindener Buchhandlungen, aber auch nach den Gottesdiensten in der Marienkirche und im Albert-Schweitzer-Haus. Der Preis beträgt 20 Euro. Wer sicher gehen möchte, einen Kalender zu bekommen, kann sich Exemplare bestellen über das Büro des Bauvereins: [buero@himmel-ueber-minden.de](mailto:buero@himmel-ueber-minden.de), Tel. 0571-8290819

Thomas Krüger



# UNSER AUFTRAG: BEBAUEN UND BEWAHREN

Wir sind angewiesen auf Gemeinschaft mit Menschen, Tieren und Pflanzen

Es ist noch gar nicht so lange her, dass zu Erntedank die Altarräume der Kirchen überquollen von Säcken mit Kartoffeln und Zwiebeln, von Kürbis und Weißkohl, ganzen Maisstangen und Erntekronen. Die Menschen brachten vorbei, was ihre (Klein-) Gärten hergaben. Aus einem Teil wurde manchmal eine Suppe fürs Gemeindefest gekocht. Anderes für einen guten Zweck versteigert. Oder es wurde alles zu einer diakonischen Einrichtung wie dem Wittekindshof gebracht, in dem die Großküche die Erntegaben nach und nach verarbeiten konnte. Alle Handlungen dienten der Pflege von Gemeinschaft: im Ort, in der Gemeinde und mit den Menschen, die nichts hatten, um es abgeben zu können. Und sie waren ein Ausdruck der Demut: Ich bin nicht alles mit dem, was ich leiste und habe; ich bin angewiesen auf die Gemeinschaft mit den anderen Menschen, mit der Tier- und Pflanzenwelt. Und dass dieses alles ineinander greift, so dass wir leben, danken wir Gott:

**Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.**

Für viele Menschen war der Gemüsegarten lange kein Freizeitvergnügen, sondern wichtiger Bestandteil des Lebensunterhalts. So erzählen mir ältere Menschen, dass sie in Jugendtagen selten Bargeld in der Tasche hatten, weil alles, was sie brauchten, im Hause war. Geld bekamen sie nur, wenn sie 1/8 Pfund Kaffeebohnen holen sollten oder zu einem Volksfest gehen durften. Auch heute haben viele Menschen kein Bargeld in der Tasche, aber jetzt, weil sie mit einem kleinen Stück Plastik bezahlen. Wir haben uns maximal entfernt von den ursprünglichen Zusammenhängen von Erde, Wasser und Luft und den Pflanzen und Lebewesen, die darin und darauf leben. Projekte wie „urban gardening“ versuchen mühsam, davon wieder etwas in den Alltag zu holen.

Unsere jüdischen Geschwister nennen ihr Erntedankfest „Sukkot“ und feiern es in einer Weise, die sie daran erinnert, dass ihr Leben in Häusern auf Grundbesitz nicht selbstverständlich ist. Sie bauen vor dem Haus oder auf der Dachterrasse ihre Sukkah, ihre Laubhütte, ein Gestell, das mit Zweigen bedeckt wird.

Auflage: durch das „Dach“ muss man nachts die Sterne sehen können. Wir sind auf der Wandschaft und alles, was wir „haben“, ist uns nur vorübergehend zur Verfügung gestellt worden.

Von Gemüsegarten und Wandschaft haben wir uns verabschiedet. Wir versiegeln den Boden mit Steingärten, spekulieren mit Weizen und machen das Saatgut unfruchtbar, damit die Bauern es nicht vermehren können. Mit unserem Konsumverhalten finanzieren wir Milliarden den Flug ins Weltall, den Abschied von der verseuchten Erde. Andere fliehen nicht vom Erdboden, sondern aus der Gegenwart und wollen eine Zukunft schaffen, in der Menschen durch Gentechnik und Implantate die Grenzen des Körpers sprengen, z.B. die Grenze des Alters und des Sterbens.

Wir haben den Auftrag erhalten, uns am Werk der Schöpfung zu beteiligen, die Erde zu bebauen und zu bewahren (1. Mose 2, 15). Damit haben wir hier und jetzt genug zu tun. Menschen in Somalia und Bangladesh freuen sich, wenn sie 50 Jahre alt werden können; sie müssen nicht 200 werden. Und wenn wir zusammen Reibkuchen essen oder Bier trinken, dann merken wir, dass Leben nicht nur Arbeit, sondern auch Freude ist.

*Armin Backer*



Mehr zur ökumenischen Kampagne  
#beziehungsweise unter:  
[www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de)



### Danke, dass das Leben wächst

Lebensmittel kommen aus dem Lebensmittelmarkt? So mögen manche Menschen denken, die noch nie einen Acker oder ein Gewächshaus von Nahem gesehen haben. Ich weiß, dass das anders ist, aber im Alltag ist es dann doch so: wir kaufen alles im Laden. Damit wir aber eine kleine praktische Erinnerung haben, dass Lebensmittel nicht aus dem LKW fallen, haben wir schon in Veltheim angefangen, in Hochbeeten ein bisschen Gemüse und Kräuter anzupflanzen. Hier machen wir das weiter und haben schon Radieschen und Mangold aus eigenem Anbau genossen. Jetzt warten wir noch, dass die Tomaten rot werden! Und wenn wir auf der Terrasse sitzen und neben dem Gemüse auch die bunten Hortensienblüten und den Klee in der Wiese bewundern, dann sagen wir:



Danke! Danke, dass das Leben wächst.  
Armin Backer

### Ein Garten voller Erinnerungen

In meinem Garten haben wir weniger Pflanzen und Obst oder Gemüse gepflanzt, um etwas zu ernten, sondern eher Erinnerungen. So finden sich etwa im Garten ein Strandkorb, ein Teich, die Positionslampe eines Schiffes und ein alter Mast eines Binnenschiffes, den mein Mann von einer Werft in Lohnde geschenkt bekam. Neben diesen Erinnerungen an das Meer und die Schifffahrt, gibt es auch noch die Erinnerung an die Großmutter meines Mannes.

Die schenkte uns einen Flieder, der ursprünglich in der Fischerstadt stand. Dieser weiße Fliederbusch zog mit uns nach Windheim, Lohnde, Hannover und schließlich nach Minden in diesen Garten, wo er heute nach über 40 Jahren immer noch steht. Er erfreut sich zwar momentan nicht bester Gesundheit, aber er kommt wieder.

Bärbel Kiel

*Nicht ohne  
unseren Garten!*



### Die Geschenke der Natur

In den Pandemiezeiten haben viele Menschen ihre Liebe zum eigenen Garten neu entdeckt. Auch ich könnte nur wenn es unbedingt sein muss ohne meinen Garten leben. Die Arbeit im Garten bringt meistens eher Entspannung als Stress. Der Lohn dafür ist der kostbare Blick ins Grüne und die Freude, wenn etwas blüht. Wenn man dann noch das Glück hat und kann hier und da von den Büschen noch Himbeeren, Johannisbeeren und Co. naschen oder für den Salat ein paar frische Kräuter ernten, ist es perfekt.

Ich bin auf dem Bauernhof aufgewachsen, wo fast alles aus der Eigenproduktion kam und das Erntedankfest ein wichtiger Feiertag im Kirchenjahr war und ist. Nur wer das Säen und Wachsen auch erlebt und beobachtet, kann auch ein Gefühl für das Ernten und die Geschenke der Natur bekommen. Es wäre schön, wenn alle Menschen auf dieser Welt an den Gütern der Ernte gleichermaßen teilhaben könnten.

Irmhild Butzer



Voller Freude und Stolz gruben unsere Söhne Kartoffeln aus. Sie lachten sich kaputt, wenn sie erst selbst und dann die ach-so-großen Eltern von den noch größeren Sonnenblumen überragt wurden. Tomaten wurden vom Strauch genascht - so begriffen sie, dass das Gemüse nicht im Supermarkt wächst. Kochte man dann noch gemeinsam, war ein Tag perfekt.

Auch Misserfolge beim Gärtnern sind durch Kinderaugen betrachtet schnell ein Wunder und bleiben gut im Gedächtnis. So taufte die Kinder den dicksten Kürbis „Otto“. Und als er dann vor der Ernte faulte, da hieß es: „Otto ist gestorben.“ Ein ganzer Tag wurde aus Äpfeln mit einer alten Presse gemostet und nur eine bescheidene Zahl Flaschen kam heraus. Wie achtsam wurde diese Kostbarkeit von den Kindern eingesehen und verdünnt.

Wir freuen uns auf den Wechsel der Jahreszeiten und die Überraschungen, die die Natur uns damit bereitet. Es gibt keine Gelinggarantie, manches Mal ist das Ergebnis mager, sauer oder nur halb so farbenfroh wie erwartet. Und dennoch ist es genau auf diese Weise gut. Dies ist das eigentlich Großartige am Gärtnern.

Wilhelm Schnelle

*Es geht durch unsere Hände,  
kommt aber her von Gott.*

### Wirkliche Freude: Gärtnern mit Kindern

Jahrzehntelang war Gartenarbeit verpönt, galt als spießig und langweilig. Inzwischen werden aber immer mehr Menschen vom „Gartenvirus“ befallen. Sie empfinden das Gärtnern gar nicht als Arbeit, sondern als schöne Freizeitbeschäftigung. Sie säen oder pflanzen alte und neue Sorten, wässern und jäten, binden hoch oder kürzen ein, wälzen in Gartenzeitschriften und -katalogen. Rasch entwickelt sich daraus eine Passion. Wer aber wirkliche Freude am Garten empfinden möchte, gärt mit Kindern. Wenn sie erleben, wie aus einem Kürbiskern eine kiloschwere Frucht wird, sieht man die Wunder der Natur mit ganz anderen Augen.



Für Biobauer Günter Becker ist seine Arbeit mehr als Broterwerb

## JEDER SOLLTE SELBST ETWAS ANBAUEN & ERNTEN

Prüfend lässt Günter Becker die Weizenähren durch die Finger gleiten, nimmt ein paar Körner in den Mund. Der Biobauer ist zufrieden: Das Getreide ist reif und kann geerntet werden. Später wird Becker den Weizen an seine 300 Hühner auf dem Bulthof in Minden-Stemmer verfüttern. Deren Eier verkauft er auf dem Markt in Minden, ebenso wie Gemüse, Kartoffeln und Obst – schon seit 1989. Günter Becker war in der Region ein Biobauer der ersten Stunde.

„Wenn ich das Weizenfeld betrachte, schlägt mein Herz höher“, sagt der 59jährige Landwirt. Idealistische Gründe seien es gewesen, die ihn Ende der 1980er Jahre zum Einstieg in den ökologischen Landbau bewegten. Zwar ist er auf dem seit 1785 im Familienbesitz befindlichen Hof aufgewachsen und half dem Vater fleißig mit. Beruflich allerdings wollte er sich anders orientieren, lernte Elektriker und machte Abitur am Weser-Kolleg.

Doch es kam anders: Die Anti-Atom- und Umweltbewegung prägte den jungen Mann; die Katastrophen von Harrisburg und Tschernobyl seien einschneidende Ereignisse gewesen: „Es ging mir darum, eine Wirtschaftsweise zu finden, die dauerhaft machbar ist.“ Er absolvierte Lehrgänge, lernte von Biobetrieben in der Umgebung, schloss sich dem Bioland-Verband an.

Von vielen seien seine Pläne damals skeptisch beäugt worden, erinnert sich Becker. Die meisten kleinen Hofstellen – zum Bulthof gehören heute 9 Hektar zwischen Stemmer, Friedewalde und Holzhausen – hätten schon damals aufgegeben „und ich wollte das im Haupterwerb machen...“. Die wesentliche Entscheidung sei die Direkt-

vermarktung gewesen: Dreimal die Woche steht Becker mit seinen Mitarbeitenden auf dem Mindener Wochenmarkt, Freitagnachmittags öffnet er seinen Hofladen an der Minderheider Straße in Holzhausen.

Heute baut der Betrieb auf gut einem Hektar Gemüse an, auf den übrigen Flächen gedeihen Kartoffeln, Weizen und Klee gras als Gründung. Der Verzicht auf Kunstdünger ist für Becker ein entscheidendes Plus: „Der Öko-Landbau will sich in das System der natürlichen Abläufe integrieren.“ Der konventionelle Anbau könne durch den Dünger-Einsatz zwar auch dort anbauen, wo sonst nichts wächst. Doch sei dies ein „Langzeitexperiment mit der Natur mit ungewissem Ausgang“. Sorge bereitet dem Landwirt außerdem die allmähliche Veränderung des Klimas, die er auch selbst spürt. Wegen der Trockenheit der letzten Jahre denkt er über den Einsatz von Flächenberegnung nach und will mehr mit Mulch arbeiten.

Für Becker ist der Landbau nicht nur Broterwerb – die Beschäftigung mit der Erde gebe ihm Kraft, auch in Lebenskrisen, sagt er: „Es wäre schön, wenn mehr Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch selbst etwas anbauen und ernten würden.“ Daraus ziehe man nicht nur Gemüse, sondern auch psychische Gesundheit. Für die Früchte des Feldes ist der Biobauer ebenso dankbar wie dafür, gesund beim Säen und Ernten dabei sein zu dürfen: „Wenn ich in der Abendstimmung auf die Felder schaue, fühle ich mich oft als Teil des Ganzen: eins mit der Natur, eins mit Gott.“

Text und Fotos: Thomas Krüger

*Wenn ich das Weizenfeld betrachte, schlägt mein Herz höher*



## Weihnachtslieder im Hochsommer

### Kantorei probt für Neustart mit dem Weihnachtsoratorium

Wenn man zwei Jahre zurückgeht, war es kaum vorstellbar, dass es eine Macht geben sollte, die uns das Singen und das gemeinsame Musizieren nehmen könnte. Dann kam ein winziges Virus, und die Chorproben wurden plötzlich eingestellt und das Singen als gefährliche Aktivität eingestuft. Nach dem anfänglichen Erstarren hat man langsam gelernt, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und nach alternativen Wegen zu suchen. Aber die größte Herausforderung war, nie die Hoffnung zu verlieren und weiter träumen zu können. So ein Traum war, in der Weihnachtszeit 2020 Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium aufzuführen. Die Vorfreude war groß, die Enttäuschung noch größer, als das geplante Konzert schließlich verschoben werden musste. Das neue Konzertdatum wurde aber bestimmt und seitdem fiebern alle Sänger und Sängerinnen an St. Marien auf den **5. Dezember 2021** hin.



Da es lange unsicher war, wann wieder Chorproben stattfinden können, haben die Mitwirkenden ihren Part in Einzelproben mit der Kantorin erarbeitet. Zum Glück war die Freude darüber, wieder singen zu dürfen, größer, als die Angst wegen der eingerosteten Stimme, oder ganz allein in einer ‚Chorprobe‘ stehen zu müssen. Den Rest hat die Kraft der Musik erledigt, die in Bachs Werken steckt. Nicht viel später hat die Corona-Schutzverordnung noch vor den Sommerferien ermöglicht, in der Kirche Proben durchzuführen. In der ersten Probe war die Sehnsucht nach der Chorgemeinschaft und dem gemeinsamen Musizieren deutlich spürbar. Es hat auch niemanden gestört, im Hochsommer Weihnachtslieder singen zu müssen.

Keiner weiß, was uns die Zukunft bringen wird, aber nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe... und die erneute Vorfreude auf ein Konzert, das wir, wenn Gott so will, wieder gemeinsam erleben dürfen.  
*Anna Somogyi*

1 x 15 Euro = 30 Tage „Sattes“ Lernen.  
**Schulspeisung in Afrika fördern.**

Spendenkonto: Voba Herford-Mindener Land e.G.  
IBAN: DE66 4949 0070 0988 5431 00  
BIC: GENODEM1HFV, www.MLANGO.de



## Turmmusik

Alle Termine stehen wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt

•••

Samstag, 18. September

•••

Samstag, 23. Oktober

•••

Samstag, 20. November

•••

jeweils 18.00 Uhr

St. Marienkirche, Minden

Welche Künstler an den jeweiligen Terminen auftreten, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte auf Ankündigungen in der Presse achten und auf [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de)



Die bei der Reihe „Turmmusik“ gesammelten Kollekten kommen dem Sanierungsprojekt „Himmel über Minden“ für Turm und Kirche von St. Marien zugute.

## Endlich wieder proben dürfen!

Auch wenn ich zu denjenigen gehöre, die ab und zu einfach mal zu singen anfangen, in der Küche, im Bad, oder wenn ich mit dem Hund laufe, so ist es doch schöner, wenn man mit anderen singt. Die ganze Kraft der Musik entfaltet sich aber erst bei Mehrstimmigkeit. Wenn die Akkorde und Harmonien den Raum füllen, setzt der Körper Glückshormone frei und vielleicht erreicht man einen Zustand, den wir auf Neudeutsch „Flow“ nennen. Etwas, dass wir auch aus dem Sport kennen. Ich denke, ich kann für alle Mitglieder der Kantorei sprechen, wenn ich behaupte, dass wir alle froh und erleichtert waren, als wir nach einem halben Jahr Lockdown endlich wieder proben durften. Wir hatten das große Glück gleich mit einem Highlight der Chormusik zu starten, dem Weihnachtsoratorium. Alle, die in einem Chor singen, sollten dieses Stück einmal gesungen haben, .... mindestens einmal! Dieses Stück ist einfach schön.

Für mich als Sänger ist das Requiem von Brahms das Stück, das mich am meisten beeindruckt und berührt hat. Das Weihnachtsoratorium jedoch hat es geschafft mit seinen wunderbaren Melodien Teil unserer Weihnachtstradition zu werden. Es gehört in meiner Familie zu Weihnachten wie der Weihnachtsbaum und die Gottesdienste. Wie schön es vielleicht wieder einmal singen zu dürfen!

Vielleicht? Ja, leider nur vielleicht. Im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen wie in Discos, oder gar bei Fußballspielen, bei denen es scheinbar kein Problem darstellt, dass hunderte, ja tausende Menschen sich ausgesprochen nahekommen, ist das Chorsingen in Innenräumen, auch wenn alle Beteiligten geimpft, oder getestet sind, nach wie vor nur gestattet, wenn es zwischen den Sänger\*innen einen 2m Radius Abstand gibt. Das bedeutet, dass wir mit unseren 30 - 40 Sänger\*innen bei Chorproben schon die halbe Kirche belegen. Wie sollen wir da sinnvoll ein Konzert durchführen? Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

*Andreas Baum*



# Gottesdienste September bis November 2021

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

(Stand 10.08.2021, alle Angaben unter Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie)



04.09. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Backer und Team
05.09. 14. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Backer
12.09. 15. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Taufen	Küppers
	10.00	ASH	Gottesdienst	Backer
19.09. 16. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit der Vorstellung der neuen KonfirmandInnen	Küppers/Backer
		<b>online</b>	<b>www.marien-minden.de - Video-Botschaft</b>	<b>Schiefer</b>
25.09. Samstag	18.00	Marienkirche	Evensong - Vorabendgottesdienst in neuer Form	Schiefer
26.09. 17. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Jubiläumskonfirmation	Backer
	10.00	ASH	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
02.10. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Backer und Team
03.10. Erntedank	10.00	ASH	Erntedankgottesdienst	Backer
	10.00	Marienkirche	Erntedankgottesdienst - mit Verabschiedung von Gaby Fleary	Küppers
10.10. 19. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Gottesdienst zum 30. Jubiläum der Jungen Gemeinde	Küppers und JG
	10.00	ASH	Predigtgottesdienst	Schiefer
17.10. 20. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Predigtgottesdienst	Schiefer
		<b>online</b>	<b>www.marien-minden.de - Video-Botschaft</b>	<b>Küppers</b>
24.10. 21. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Predigtgottesdienst	Küppers
30.10. Samstag	18.00	Marienkirche	Evensong - Vorabendgottesdienst in neuer Form	Backer
31.10. Reformationstag	11.00	Martinikirche	Reformationsgottesdienst der Innenstadtgemeinden	Ruffer, Küppers, Backer u.a.
06.11. Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Backer und Team
07.11. Dritt. So. im Kirchenjahr	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers
14.11. Zweitl. So. im Kirchenjahr	10.00	Marienkirche	Predigtgottesdienst zum Volkstrauertag	Schiefer
	10.00	ASH	Predigtgottesdienst	Backer
17.11. Buß- und Bettag	15.00	ASH	Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Backer
	19.30	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- & Bettag mit der Petrigemeinde	Küppers/Speller
21.11. Ewigkeitssonntag	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl	Küppers
	10.00	ASH	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl	Backer
		<b>online</b>	<b>www.marien-minden.de - Video-Botschaft</b>	<b>Backer</b>
26.11. Freitag	18.00	Mariienstift	Jugendgottesdienst „Feuer und Flamme“	Küppers und Team
27.11. Samstag	18.00	Marienkirche	Evensong - Vorabendgottesdienst in neuer Form	Küppers
28.11. 1. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei	Backer
	10.00	ASH	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Kita Rappelkiste	Küppers
05.12. 2. Advent	10.00	Marienkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Küppers



**MICHAEL JÄCKE**

*Bürgermeister der Stadt Minden*

*„Der Marienkirchturm ist für Minden deshalb wichtig, weil er zu einer der ältesten Kirchen unserer Stadt gehört, die Silhouette der Altstadt prägt und in seiner herausragenden Lage weithin sichtbar ist.“*



## Aktuelle Hinweise zu Corona-Regeln:

### Gottesdienste in geschlossenen Räumen

#### *Inzidenz zwischen 10 und 35:*

Abstands- und Hygieneregeln konsequent einhalten, OP-/FFP2-Masken tragen, einfache Rückverfolgbarkeit gewährleisten (Namenslisten), Gemeindegesang mit FFP2-Maske und 2 m Abstand oder OP-/FFP2-Maske, 2 m Abstand und maximal 1 Person pro 10 m<sup>2</sup> möglich. Kirchenmusikalische Gestaltung möglich.

#### *Inzidenz zwischen 35 und 50:*

wie oben, aber kein Gemeindegesang.

Alle besonderen Gottesdienstformen (z. B. mit Chören, mit Kindern) sind von der jeweiligen Covid-19-Infektionslage abhängig.

Quelle:

Corona-Update der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 2. August 2021. Für Aktualisierungen bitte die Seite [www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/corona-update/](http://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/corona-update/) besuchen!



## Start des KiKiSams: Auf aktuelle Infos achten!



Im Gottesdienstplan steht der Termin für das KiKiSams, wie er in der Vergangenheit üblich war: am jeweils ersten Samstag im Monat. Im MT steht heute (5. August), dass der Inzidenzwert im Kreis auf 31,8 gestiegen ist und zum großen Teil auf Reiserückkehrer zurückzuführen ist. Und noch müssen ja einige Urlauber zurückkehren. Wenn wir auf über 35 rutschen, sind wir in Stufe 2 und das bedeutet für die Kinder- und Jugendarbeit: es dürfen sich in geschlossenen Räumen nicht 30, sondern nur 20 Menschen treffen; und die müssen alle negativ getestet sein.

Deswegen werde ich jetzt noch keine verbindlichen Ankündigungen schreiben, sondern ich bitte die interessierten Familien, Anfang des Monats auf das MT, auf die Homepage der Kirchengemeinde [www.marien-minden.de](http://www.marien-minden.de) und auf Aushänge im Schaukasten, in der Rappelkiste und in der Bierpohlschule zu achten. Dort informieren wir, wenn wir uns den Start zutrauen.  
*Armin Backer*

## Gottesdienste in Pflegeheimen

*Die Ankündigung der Termine erfolgt unter Vorbehalt von Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Häusern über die aktuelle Lage und alternative Angebote.*

- **Albert-Nisius-Haus**

Die Gottesdienste werden derzeit auf den Wohnbereichen gefeiert.  
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Eva Binder,  
Tel. 0571-9723229

- **Carpe Diem**

In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr.  
Bitte auf Aushänge im Haus achten.

- **Haus Stiftstraße**

In der Regel 14 tägig  
jeweils Donnerstag 16 Uhr



Junge Gemeinde  
St. Marien Minden

## LIEBE JG'LER UND EHEMALIGE!

**In diesem Jahr wird die  
Junge Gemeinde 30 Jahre  
alt – das möchten wir  
mit euch feiern!**

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss, Kaffee und Tee etwas Zeit für gemeinsamen Austausch und Gespräche zu nutzen.

**Wir laden euch herzlich  
ein, am 10. Oktober 2021  
um 10.00 Uhr beim  
Jubiläumsgottesdienst  
in der St. Marienkirche  
dabei zu sein.**

Damit wir besser planen können gebt uns bitte per Mail ([jungegemeinde@marien-minden.de](mailto:jungegemeinde@marien-minden.de)) oder per Whatsapp (Hannia 0176-21560011) Bescheid, ob und mit wieviel Personen ihr am Gottesdienst und den anschließenden Feierlichkeiten teilnehmen möchtet.



Weil die Sparkasse  
verantwortungsvoll mit  
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.



Sparkasse  
Minden-Lübbecke

Weil's um mehr als Geld geht.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL  
IMMOBILIEN\*



Geschäftsstelleninhaber Peter Hofmann  
und sein freundliches Team

Vertrauen auch Sie auf uns,  
wenn es um den Verkauf  
Ihrer Immobilie geht!



Shop Minden  
Kampstraße 37  
32423 Minden  
T.: 0 571 - 94 19 288 0  
minden@von-poll.com  
www.von-poll.com/minden

**LINA TÖRNER** GmbH  
Bestattungstradition seit 1818  
Klobedanz und Krögermeier  
Königstraße 76 • 32427 Minden  
Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

*Wir beraten Sie gerne!*

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,  
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland  
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene  
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge  
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



**Dach-Steiger** GmbH  
Meisterbetrieb für  
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18  
32425 Minden  
Telefon 0571/4 53 74

**Uwe Bredemeier**  
Inh. Ralf Jahn  
**Heizung - Solar - Bäder**

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau Gas-, Wasserinstallation  
Öl- und Gasfeuerung Fußbodenheizung  
Wärmepumpen-Kundendienst

Forststraße 19 • Minden • Tel. 0571 / 4 53 89



Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Eiscafé Sweet Virginia - Marienstrasse 108a - 32425 Minden

Sweet Virginia  
EISCAFÉ

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Armin Backer, Thomas Krüger,  
Frieder Küppers (V.i.S.d.P.), Lukas Lade

Anzeigen: Irmhild Butzer

##### Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b, 32427 Minden

##### E-Mail:

Anzeigen: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de

Redaktion: oeffentlichkeitsarbeit@marien-minden.de

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: Anja Richter, www.etageeins.de

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich  
und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien –  
Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste  
Ausgabe (Dezember 2021 bis Februar 2022) ist der  
29. Oktober 2021.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes  
mit Ihrer Spende unterstützen:

Ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

Stichwort „Gemeindebrief Marien/ASH“

## SPENDENKONTEN

Förderverein für das Albert-Schweitzer-Haus „Haus für Alle e.V.“

Kontakt: Nadine Nestler-Lade

Tel. 0571-59729104

nadine.lade@hotmail.de

Spendenkonto:

IBAN DE29 4905 0101 0040 1199 01

Bauverein St.-Marienkirche Minden e.V.

Kontakt: Büro „Himmel über Minden“

Tel. 0571-8290819

buero@himmel-ueber-minden.de

Spendenkonto:

IBAN DE71 4905 0101 0040 1205 03

Verein zur Förderung der Kirchenmusik an St. Marien e.V.

Kontakt: Kantorin Anna Somogyi

Tel. 0571-3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

Spendenkonto:

IBAN DE32 4905 0101 0040 1172 28



## Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer- Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00/14.30 Uhr in der Winterzeit, zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen.

Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.



**Am 12. September**  
begeht Pfarrer  
i.R. **Hans Heinrich**  
**Hirschberg sein**  
**60jähriges Ordina-**  
**tionsjubiläum.**

Er wurde damals in der Württembergischen Landeskirche ordiniert. Nach 28 Jahren als Pfarrer an der Altstädter Nikolaikirche in Bielefeld zog er im Jahr 1998 im Ruhestand mit seiner Frau in deren Elternhaus in der Stiftstraße in die Mariengemeinde, in der das Paar 1965 auch getraut wurde.

Pfarrer Hirschberg hat in den ersten Jahren in Minden Gottesdienste vertreten, vor allem Frühgottesdienste, hat in der Ostersnacht mitgewirkt, Karfreitag die Andachten zur Sterbestunde Jesu gehalten und 15 Jahre lang Bibelarbeit mit einer Gruppe aus der Gemeinde betrieben. Auch das Singen in der Kantorei hat ihm viel Freude gemacht. Das alles war für ihn eine große Bereicherung seines Pfarrerberlebens, auf das er dankbar zurückblickt.

### NACHMITTAGSKREIS

**1. und 3. Mittwoch im Monat**  
Ansprechpartnerin: kommissarisch  
Waltraud Titze, Tel. 0571-48682

**Mi., 29. September | 15.00 Uhr**  
„Wo wohnt die Seele?“ –  
Spannungsfeld zwischen Bibel und Natur-  
wissenschaft, Pfarrer Armin Backer

**Mi., 3. November | 15.00 Uhr**  
**Tanzen im Sitzen**  
Rita Kuse, Diakonin

**Mi., 01. Dezember | 14.30 Uhr!**  
„Harte Nüsse ...“  
Dr. Karola Lohmann mit Team  
(Nachholtermin!)

### ABENDKREIS

**2. und 4. Mittwoch im Monat**  
Leitung: Christa Zoerb, Tel. 63200

**Mi., 22. September | 19.00 Uhr**  
**Herbstgedanken**  
Jede bringt etwas mit an  
Gedichten, Texten, Liedern usw.

**Mi., 13. Oktober | 17.30 Uhr**  
**Besuch des Volker Pardey Hauses**  
(Hospiz Minden, Marienburger Str. 10)  
(Abfahrt vom ASH – Sondertermin!)

**Mi., 27. Oktober | 19.00 Uhr**  
**Gehirnjogging** (Nachholtermin)

**Mi., 10. November | 19.00 Uhr**  
**Gemütliches Beisammensein**

### TERMINE FÜR BEIDE KREISE!!!

Alle Veranstaltungen stehen unter dem  
Vorbehalt möglicher Einschränkungen  
aufgrund der Corona-Pandemie.

**Mi., 01. September | 14.00 Uhr**  
**Überraschungs-Kaffeefahrt**  
(Abfahrt vom ASH)

**Mi., 15. September | 15.00 Uhr**  
**Mitgliederversammlung mit Wahl**  
Nachholung vom 10.02.21

**Mi., 06. Oktober | 15.00 Uhr**  
„Deutsche Rathäuser der Gotik und der  
Renaissance“ von Rostock über Minden  
nach Regensburg, Oliver Muschiol, Gym-  
nasiallehrer, Münster (Nachholtermin!)

**Mi., 17. November | 15.00 Uhr**  
**Taizé-Andacht zum Buß- und Betttag**  
mit anschließendem Kaffeetrinken  
Pfarrer Armin Backer

**Di., 23. November | 09.00 Uhr**  
**Frühstücken mit dem Vorstand**  
**und den Bezirksfrauen**

**Mi., 24. November | 14.00 Uhr**  
**Adventliche Kaffeefahrt**  
(angedacht! – Abfahrt vom ASH)

**Mi., 15. Dezember | 18.30 Uhr**  
**Adventsfeier**

Stöberparadies

NACHHALTIG . INTEGRATIV . CHARMANT

---

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

ENTRÜMPELUNGEN

VERKAUF

INFOS UNTER 0571 50510 772  
GESELLENWEG 15 32427 MINDEN



## Taufen

MORITZ LEONARD EISBERG  
 FYNN MELCHIOR FABRY  
 MILLA FLORINA FABRY  
 YAMAN HAKIMI  
 JOEL MORITZ HÖPPNER  
 JONAS MAX HÖPPNER  
 ANASTASIA-CHANEL HORN  
 SHANNAIA-LUNA HORN  
 VITO-VALENTINO HORN  
 MARIE MUTSCHLER  
 FARIDOOON NAMDAREI  
 LEVIO STICHLING  
 EMELIE VOLKMANN



## Trauungen

CATHARINA BEHL UND CHRISTIAN BEHL  
 GEB. EHLERT  
  
 ANNA SOMOGYI UND JAN ROLOFF



## Verstorbene

IRMGARD DETTMER GEB. METZ	84 JAHRE
ERIKA EULIG GEB. MARR	81 JAHRE
HELGA FARTHMANN	82 JAHRE
ILSE FINKELDEY GEB. ANKELEN	98 JAHRE
HERMANN FUNKEN	82 JAHRE
FRIEDA HARTMANN GEB. SCHÜLER	88 JAHRE
DORIS JACOB GEB. HONSINGER	86 JAHRE
CARMEN GRÄFIN VON KORFF	
GEN. SCHMISING-KERSSENBROCK	
GEB. HERRLINGER	54 JAHRE
MARLENE HACKBART	
GEB. NORTMANN	85 JAHRE
HANS-JÜRGEN HÖVERT	82 JAHRE
REINER KLASING	59 JAHRE
GERDA KRESSE GEB. MEIER	93 JAHRE
KLAUS LEIBOLD	91 JAHRE
HANS LICHTENBERG	81 JAHRE
MANFRED LÖFFLER	80 JAHRE
KÄTE LINA MANZKE GEB. AHNEFELD	86 JAHRE
RENATE PROTT GEB. LÖSCH	77 JAHRE
HEIDE SCHMIDT GEB. BIER	82 JAHRE
ERIKA WLOCH GEB. BRUNKEN	71 JAHRE



## Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



### Die Knolle

Königswall 1 – 3 · 32423 Minden  
 Tel.: 05 71 / 2 13 68  
[www.knolle-minden.de](http://www.knolle-minden.de)

## KÜRBIS-AKTION DER JUNGEN GEMEINDE

Junge Gemeinde  
 St. Marien Minden

Die JG bietet ab dem 03.10.2021 nach den Gottesdiensten Zierkürbisse als Herbstdeko in Holzkistchen oder zur Selbstmitnahme zum Verkauf an. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Spendenkampagne „Himmel über Minden“ und die Junge Gemeinde.  
**Wir freuen uns auf Sie!**



### Besuchsdienst am ASH

Brigitte Kissing	40096
Marie-Luise Habring	42089
Heike Kelm	44565
Christa Zoerb	63200
Waltraut Titze	48682
Hildegard Meier-Credner	48834
Ingrid Barduhn	38696872

### Besuchsdienst an St. Marien

Wilfried Fabry	44540
Gudrun Franzius	25642
Ursel Gonschewski	27679
Gisela Hirschberg	26292
Marlis Lindenberg	20603

# TATKRÄFTIGE HÄNDE MIT GRÜNEM DAUMEN GESUCHT!

Die „Grüne Hand“ hält das Außengelände der Marienkirche in Schuss

Schubkarre, Rechen, Besen und Rosenschere oder auch mal Motorsäge und Hubsteiger – das ist das Arbeitsgerät, mit dem eine Gruppe Ehrenamtlicher das Außengelände der Marienkirche pflegt. Unter dem Namen „Grüne Hand“ treffen sie sich ca. viermal im Jahr und halten Bäume und Pflanzen am Kirchplatz in Schuss und sorgen für unkrautfreie Beete.



Was die Gruppe verbindet, ist die Freude an Gartenarbeit. Unter der fachkundigen Leitung von Dennis Lade treffen sich hier Menschen aus den verschiedensten Kulturen und Berufen in ihrer Freizeit und sorgen so gemeinsam für ein ansehnliches Äußeres rund um unsere Marienkirche. Nachdem mit Spaß und Freude einige Stunden gearbeitet wurde, darf im Anschluss natürlich das gemeinschaftliche Mittagessen nicht fehlen.

**Kontaktaufnahme über das  
Gemeindebüro oder über Dennis Lade,  
Tel. 0571-59729104**

Gegründet wurde die „Grüne Hand“ vor über 20 Jahren von Ilse Happel. Nachdem sie sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen musste, hat seit einiger Zeit Dennis Lade die Koordinierung übernommen. In dieser Gruppe engagieren sich unter anderem zahlreiche unserer iranischstämmigen Gemeindeglieder. Über weitere tatkräftig unterstützende Hände, gerne auch mit grünem Daumen, würde die „Grüne Hand“ sich sehr freuen. Das nächste Treffen wird voraussichtlich im September stattfinden.



Fotos: Gabriel Backer

Graphic: Designed by Freepik

# Sinn?



# oll!

**Du willst Dich orientieren  
und Dich sinnvoll engagieren?  
Dann informier' Dich jetzt!**



**Diakonische Stiftung  
Wittekindshof**

Menschenwürde gestalten.

- **Freiwilliges Soziales Jahr**
- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Berufspraktikum**  
mit diakonisch-theologischer Grundqualifizierung
- **Ehrenamt**

**Infos und Beratung:**

Telefon (05734) 61-24 63  
freiwilligenzentrale@wittekindshof.de  
[www.wittekindshof.de/freiwillige](http://www.wittekindshof.de/freiwillige)





Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik  
32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295



Stiftsallee 20-22 · 32425 Minden

Wir sind  
gerne  
für Sie da!

Tel. 05 71 - 648 00 60 · [www.die-stifts-apotheke.de](http://www.die-stifts-apotheke.de)

# ANNO

Die besondere Kneipe

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum  
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.  
Direkt am Fuße der Marienkirche.

# FERDINAND Meier

Boden-, Wand-, Decken-  
und Türenstudios  
Holz im Garten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94

Tel. 0571/388240

[meinevolksbank.de](http://meinevolksbank.de)

Mitreden,  
mitbestimmen,  
Mitglied werden.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Herford-Mindener Land eG

Nah und Stark

# QUILTZEIT

Werkstatt & Laden

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 10 - 13 Uhr

15 - 18 Uhr

Sa: 10 - 13 Uhr

Stoffe - Nähkurse - Dekoratives

Marienstraße 105A - 32425 Minden

Tel.: 0571 / 4041694

[www.quiltzeit.de](http://www.quiltzeit.de)

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



BESTATTUNGEN  
ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D - 32423 Minden · Fon 0571.32600

Fax 0571.38838388 · Email [info@bestattungen-minden.de](mailto:info@bestattungen-minden.de)

Internet [www.bestattungen-minden.de](http://www.bestattungen-minden.de)



**BITTE BEACHTEN SIE:**

Je nach Verlauf der Corona-Pandemie und der geltenden besonderen Regeln kann es weiterhin zu Einschränkungen bei den Gruppen und Kreisen sowie den Chorproben kommen.

Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei den angegebenen Ansprechpartnern, ob Angebote stattfinden. Wir hoffen, Sie gesund wiederzusehen!  
Ihr Bezirksausschuss Marienkirche/ASH

**MARIENSTIFT**

**BESUCHSDIENSTKREIS**

Nach Absprache  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KINDER**

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**JUGENDLICHE**

**Junge Gemeinde**

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Jugendkeller  
Info: JungeGemeinde@marien-minden.de

**Taizé-Treff**

(für junge Leute ab 12 Jahren)  
Termin: 2. Fr. im Monat, 18.00 Uhr

Info: lukaslade@outlook.de

**Konfi-Vorbereitungs-Kreis**

Mo., Pfarrhaus 16.30 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**FRAUEN**

**Frauentreff am Dienstag**

Treffen jeden 1. Di. im Monat,  
20.00 Uhr, Marienstift.  
Info: Ilona Wolter, Tel. 3864202 und  
Helga Buchholz, Tel. 3885168

**MORGENGEBET**

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GESPRÄCHSKREIS „BIBEL UND WELT“**

Freitags 17.00 Uhr  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**KIRCHENMUSIK**

**Chorschule St. Marien**

Info: Anna Somogyi, Tel. 3884452

**Jugendkantorei** (ab 7. Kl.) Mo. 17.30 Uhr

**Kantorei** in der Marienkirche! Do. 20.00 Uhr

**Kammerchor** Mi. 19.45 Uhr

z. Zt. Marienkirche! (Vorankmeld. erwünscht!)

Info: Fabian Krämer, f.caupo@gmail.com

**Chörchen** 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

z. Zt. keine Proben!

**Ost-West-Diwan-Chor** Mi. 16.00 Uhr

z. Zt. keine Proben!

**„Saitenmaler“** Mi. 16.00 Uhr

Info: Anton Sjarov, Tel. 0172-2719910

**Kindertrommeln** Fr. 16.50 Uhr

Info: U. Pacewitsch, Tel. 0160-4141780

**PARTNERSCHAFT**

**AK Partnerschaft mit Mtae**

Treffen alle 2 Monate n. Absprache  
Jugendgruppe monatl. n. Absprache  
Reise nach Tansania ab 26.06.2022  
Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

**GRÜNE HAND**

**Pflege der Außenanlagen**

Treffen nach Absprache  
Info: Dennis Lade, Tel. 59729104

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

**FRAUENHILFE**

**Nachmittagskreis**

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr  
Info: kommissarisch Waltraud Titze,  
Tel. 48682

**Abendkreis**

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr  
Info: Christa Zoerb, Tel. 63200

**BESUCHSKREIS**

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung  
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

**ANGEBOTE FÜR ÄLTERE**

**Fröhliches Singen**

2. + 4. Fr. im Monat, 10.00 Uhr  
Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

**Seniorengymnastik mit Tanz**

Mo. 9.30-10.30 Uhr  
Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

**Kochen mit Senioren**

Einmal im Monat samstags  
Info: Yvonne Johann, Tel. 62295

**KRABBELGRUPPE „Die Toddler“**

Mi. 9.30 - 11.30 Uhr  
Info: Annemieke Klan, 0176-54435929

**KINDERKIRCHE KiKiSams**

für Kinder von 4 - 11 Jahren  
Info: Armin Backer, Tel. 94190776

**PFADFINDER**

**Kinderstufe** (7 bis 10 Jahre)

Mo. 16.00-17.00 Uhr  
Info: lotte.neuhaus@t-online.de

**Jungpfadfinder** (10 bis 13 Jahre)

Do. 16.00-17.30 Uhr

Info: Carlotta Darroch,

Tel. 0152-23750281

**Pfadfinder** (13 bis 17 Jahre)

Fr. 17.00-18.30 Uhr

Info: heimberg.rieke@gmail.com

**Junge Erwachsene** (ab 17 Jahre)

Mi. 17.30 - 19.00 Uhr

Info: haushuegel@googlemail.com

Leitung: Uwe Heimberg, Tel. 85840,

heimbergs@teleos-web.de

**POSAUNENCHOR**

Mi. 20.00 Uhr

Info: Lothar Euen, Tel. 57401

**FLÖTENKREIS**

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

**TANZKREIS**

Info: Ute Heine, Tel. 8290816

**ADRESSEN**

**PASTOREN**

Armin Backer (ASH)  
Karolingerring 53  
Tel. 0571-94190776  
Frieder Küppers (St. Marienkirche)  
Marienkirchplatz 3  
Tel. 0571-23278

**PRÄDIKANTIN**

Dr. Holle Schiefer (Kontaktdaten über  
das Gemeindebüro, Tel. 0571-8290816)

**PRESBYTER/INNEN**

Andreas Baum, Beate Christoph, Isolde Hille-  
Kügler, Christine Kahl, Emad Mottaghi,  
Faezeh Mozaffari-Nahavandi, Nadine Nestler-  
Lade, Kira Lepsien, Holle Schiefer, Stefanie  
Tielke. (Kontaktdaten über das Gemeinde-  
büro, Tel. 0571-8290816)

**KIRCHENMUSIK**

Anna Somogyi, Tel. 0571-3884452  
kirchenmusik.stmarien@gmx.de

**KÜSTERDIENST**

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)  
Tel. 0571-45980  
Berta Vogel (St. Marienkirche)  
Tel. 0179-3662768

**KINDERGÄRTEN**

Rappelkiste am ASH  
Eva Maria Kollmetz, Tel. 0571-47970  
z. Zt. komm.: Kaylie-Evelyn Diarra  
Kindergarten Goebenstraße  
Gaby Fleary, Tel. 0571-38847540

**GEMEINDEBÜRO**

Friederike Kirchhoff  
Stiftstraße 2b, 32427 Minden  
Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr.  
10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr,  
Di. geschlossen!  
Tel. 0571-8290816, Fax: 0571-840437  
gemeindebueero@marien-minden.de

**ALBERT-SCHWEITZER-HAUS**

Brauereistraße 8, 32425 Minden  
Tel. 0571-45980

**DIAKONIESTATION**

Tel. 0800-7738579

**TELEFONSEELSORGE**

Tel. 0800-1110111, Tel. 0800-1110222

**HOSPIZKREIS**

Tel. 0571-24030  
Helmut Dörmann (Geschäftsführer)



# Schau an der schönen Gärten Lier...



Gabriel Backer (Fotos) und Lukas Lade haben für diesen Gemeindebrief Menschen aus unserer Gemeinde und ihre Gärten besucht (siehe auch Seite 5). Hier eine kleine Auswahl der schönsten Bilder.